

# INHALTSVERZEICHNIS

0.	Einleitung . . . . .	9
1.	<b>Zwei Alltags- und Gebrauchskonzeptionen vom Jugendalter: Der "Jüngling" und der "Jugendliche" . . . . .</b>	<b>15</b>
1.1.	Der deutsche Jüngling . . . . .	15
1.2.	Der christliche Jüngling . . . . .	19
1.3.	Psychologie des Jünglings . . . . .	21
1.4.	Der Jugendliche . . . . .	28
1.5.	Psychologie des Jugendlichen . . . . .	30
2.	<b>Die Ausgangslage und historische, gesellschaftliche und mentalitäre Bedingungen ihrer Veränderung . . . . .</b>	<b>40</b>
2.1.	Die Wilhelminer und ihre Welt . . . . .	40
2.2.	Die Söhne der Wilhelminer und deren Erziehung . . . . .	51
2.2.1.	Ordnung statt Beziehung . . . . .	52
2.2.2.	Das wilhelminische Erziehungskartell . . . . .	53
2.2.3.	Identität als Zugehörigkeit . . . . .	57
2.2.4.	Wahrnehmungsfehler: Pubertät als Disziplinfrage . . . . .	58
2.3.	Kulturkritik und Jugendkult. . . . .	58
3.	<b>Thematisierungen und Problematisierungen der Jugendfrage . . . . .</b>	<b>64</b>
3.1.	Vorbemerkung: Reflexionsebenen und Themenstränge . . . . .	64
3.2.	Die Überbürdungsdebatte. . . . .	67
3.2.1.	Gründe der Überbürdung . . . . .	68
3.2.2.	Geschichte der Überbürdungsdebatte. . . . .	72
3.2.3.	Thematisierungsversuche der Wissenschaft . . . . .	77
3.3.	Die Schülerelbstmorddebatte . . . . .	79
3.3.1.	Die Entwicklung der Schülerelbstmorddebatte . . . . .	80
3.3.2.	Statistische Grundlage der Debatte. . . . .	83
3.3.3.	Die Fälle "MATHEUS" und "STENDER" . . . . .	89
3.3.4.	Ätiologische Merkmale des Schülersuicids . . . . .	93
3.3.5.	Die Funktion der Schülerelbstmorddebatte im Kontext der Thematisierung von Jugend und Schule. . . . .	99
3.4.	Die Schülerliteratur um 1900 und der Vater-Sohn-Konflikt . . . . .	104
3.4.1.	Die Schülerliteratur zwischen 1900 und 1910 . . . . .	105
3.4.2.	Der Vater-Sohn-Konflikt im expressionistischen Jahrzehnt . . . . .	115
3.5.	Die zweifache Gestalt des Mythos Jugend . . . . .	130
3.6.	Problemdifferenzierung . . . . .	135

<b>4.</b>	<b>Selbstthematization und</b>	
	<b>Schaffung von Gegenmodellen . . . . .</b>	<b>137</b>
4.1.1.	Die Selbstthematization der Schule in der Schulreformbewegung . . . . .	137
4.1.2.	Das Gegenmodell "Freie Schulgemeinde Wickersdorf" . . . . .	144
4.2.1.	Die Selbstthematization der Jugend im Wandervogel . . . . .	167
4.2.2.	Das Gegenmodell "Jugendkultur" . . . . .	180
4.3.	Studentische Selbstthematization: die studentisch-pädagogischen Gruppen . . . . .	200
<b>5.</b>	<b>Die Entwicklung des</b>	
	<b>wissenschaftlichen Wissens vom Jugendalter . . . . .</b>	<b>214</b>
5.1.	Jugendpsychiatrie . . . . .	214
5.2.	STANLEY HALLs "Adolescence" . . . . .	244
5.3.	ERNST MEUMANN und die Erfindung der "Jugendkunde" . . . . .	260
5.4.	"Jugendkunde als Kulturforderung" WILLIAM STERNs personalistische Kulturkritik . . . . .	293
5.5.	SIEGFRIED BERNFELDs Programm einer psychologischen und soziologischen Jugendforschung . . . . .	310
<b>6.</b>	<b>Die Thematisierung der Jugend</b>	
	<b>in der Weimarer Republik. . . . .</b>	<b>333</b>
6.1.	Der neue Staat . . . . .	334
6.2.	Die neue Schule . . . . .	340
6.3.	Die neue Jugend . . . . .	343
6.4.	Die Selbstthematization der neuen Jugend: bündische Jugend und Sendung der jungen Generation . . . . .	348
6.5.	Die Fremdthematization der Jugend: Jugendforschung in den zwanziger Jahren . . . . .	354
6.5.1.	CHARLOTTE BÜHLER . . . . .	357
6.5.2.	OTTO TUMLIRZ . . . . .	362
6.5.3.	EDUARD SPRANGER . . . . .	370
6.5.4.	Jugendkunde im Übergang zum Nationalsozialismus: Die Vierteljahrsschrift/Zeitschrift für Jugendkunde (1931-1935) . . . . .	392
<b>7.</b>	<b>Schlussinterpretation . . . . .</b>	<b>407</b>
	Anmerkungen . . . . .	415
	Quellen und Literatur . . . . .	419
	Personenregister . . . . .	442